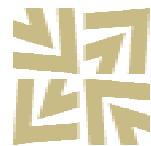


Monatsgehälter der privatrechtlich angestellten Mitglieder 2002

Gehaltsumfrage der Architektenkammer Baden-Württemberg

Telefon (07 11) 21 96-0
Telefax (07 11) 21 96-103
info@akbw.de
www.akbw.de



Inhalt:

Seite:

1. Einleitung	2
---------------	---

2. Auswertung Gehaltsumfrage 2002	2
-----------------------------------	---

Tabelle der Monatsgehälter der Angestellten 2002	4
--------------------------------------------------	---

Auswertung der Monatsdurchschnittsgehälter und sonstigen arbeitsvertraglichen Regelungen	Anhang
------------------------------------------------------------------------------------------	--------

1. Einleitung

Die Architektenkammer Baden-Württemberg hat sich zum Ziel gesetzt, als Serviceleistung für ihre "privatrechtlich angestellten" Mitglieder – aber damit auch für deren Arbeitgeber – in einem zweijährigen Turnus eine Gehaltsumfrage bei den Betroffenen durchzuführen und die Auswertung im Deutschen Architektenblatt zu veröffentlichen. Nach Auswertung der Umfrage 2002 wurde das vorliegende Merkblatt Nr. 18 aktualisiert.

Die Gehaltsumfrage wurde erstmals 1990 realisiert und 1992, 1994, 1996, 1998 und 2000 wiederholt. Bei einem Rücklauf von etwa 25% kann auch für das Jahr 2002 ein Ergebnis vorgelegt werden, das von Angestellten und Büroinhabern gleichermaßen als Orientierungshilfe in Gehalts- und Vertragsfragen verwendet werden kann. Es ist besonders erfreulich, dass die Umfrage auf gleichbleibend große Resonanz gestoßen ist und damit einen repräsentativen Überblick gibt.



2. Auswertung Gehaltsumfrage 2002

Nach Abschluss der Auswertung und einem Vergleich mit den früheren Daten ergibt sich folgendes Bild:

1990	–	865	auswertbare Fragebögen (T4: 289, T5: 576)
1992	–	771	auswertbare Fragebögen (T4: 279, T5: 492)
1994	–	958	auswertbare Fragebögen (T4: 349, T5: 609)
1996	–	926	auswertbare Fragebögen (T4: 362, T5: 564)
1998	–	1.103	auswertbare Fragebögen (T4: 492, T5: 611)
2000	–	1.039	auswertbare Fragebögen (T4: 403, T5: 636)
2002	–	1.430	auswertbare Fragebögen (A: 444, B: 429, C: 557)

Für die Darstellung des Umfrageergebnisses 2002 wurden **drei Gehaltsgruppen** gebildet:

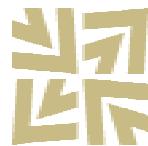
A	Architekt/-in / Stadtplaner/-in im Praktikum
B	Angestellte, die nach Anleitung Aufgaben selbständig ausführen
C	Angestellte, die selbständig Aufgaben ausführen bzw. Mitarbeiter führen (leitende Funktion)

Erstmals wurden 2002 auch Architekten und Stadtplaner im Praktikum (AiP und SiP) in die Umfrage aufgenommen. Es gibt daher bei den AiP und SiP keinen Vergleich zur letzten Umfrage. Die Ergebnisse aber bestätigen die Empfehlungen der Kammer.

Bei Gehaltsentwicklung, arbeitsvertraglichen Rahmenbedingungen und zusätzlichen Leistungen wurden die Auswertungsergebnisse von 1998, 2000 und 2002 gegenübergestellt. Sonstige Zahlungen, Weihnachts- und Urlaubsgeld haben eine leichte Zunahme zu verzeichnen. Nach Rückgang des Anteils gewährter Überstundenvergütungen von 1998 auf 2000 ist dieser 2002 wieder leicht angestiegen. Über 80% dieser Überstunden wurden durch Freizeitausgleich abgegolten.

Erstmals wurde eine Umstellung vom Jahresgehalt auf das **Monatsgehalt** vorgenommen, um einen Vergleich zu anderen Tarifverträgen zu ermöglichen, die durchweg Monatsgehälter aufweisen. Diese sind ohne zusätzliche Leistungen (Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Überstundenvergütungen etc.) angegeben. Bei den Angestellten der Gruppe B (früher T4) sind Einkommensverluste zu verzeichnen. Dies bestätigt die gegenwärtige Situation des Arbeitsmarktes. In der Gehaltsgruppe C (früher T5) sind dagegen Einkommensverbesserungen festzustellen. Die festgestellten Tendenzen beziehen sich wie oben bereits ausgeführt auf das reine Monatsgehalt ohne zusätzliche Leistungen. Daher sind diese Tendenzen nicht ohne weiteres übertragbar auf das Jahresgehalt. Die Büroinhaber neigen offensichtlich dazu, mehr zusätzliche Leistungen bei sinkenden Grundgehältern zu gewähren.

Der Anteil der **schriftlichen Arbeitsverträge** ist von 1998 nach 2000 und 2002 weiterhin leicht gestiegen. Dennoch haben immer noch fast 1/5 der angestellten Architektinnen und Architekten keinen schriftlichen Arbeitsvertrag. Wir verweisen auf das "Muster für einen Anstellungsvertrag", das als Merkblatt Nr. 09 über die Geschäftsstelle der Kammer bezogen werden kann.



Die Erlaubnis zur Ausübung von **Nebentätigkeit** ist weiter zurückgegangen. Der Anteil der Angestellten, die tatsächlich Nebentätigkeit nach HOAI ausüben, hat ebenso weiter abgenommen, was bei der derzeitigen wirtschaftlichen Situation nicht überrascht.

Die Möglichkeit der **Fortbildung** in der Arbeitszeit konnte deutlich gesteigert werden, wobei hier sicherlich die Aufnahme der AiP und SiP in die Umfrage mit Einfluss hatte, da die AiP und SiP die Teilnahme an Berufsfortbildungsveranstaltungen bei der Eintragung in die Architektenliste nachweisen müssen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass zwischen 2000 und 2002 in einigen Bereichen auffallende Veränderungen stattgefunden haben. Die Vermutung bei der vorherigen Gehaltsumfrage scheint sich zu bestätigen, wonach sich die anhaltend schwierige Baumarktlage und die steigende Zahl von Architektinnen und Architekten auf die Gehälter und die übrigen arbeitsvertraglichen Abmachungen auswirken.

Abschließend möchten wir uns bei allen Beteiligten für ihre Mitarbeit bedanken und zugleich die Hoffnung ausdrücken, dass 2004 wieder eine gute Umfragebeteiligung erreicht werden kann.

ARBEITSKREIS ANGESTELLTER UND BEAMTETER ARCHITEKTEN
Christoph Melchers, Vorsitzender

Monatsgehälter der Angestellten in Architektur- und Stadtplanungsbüros

Stand 2002

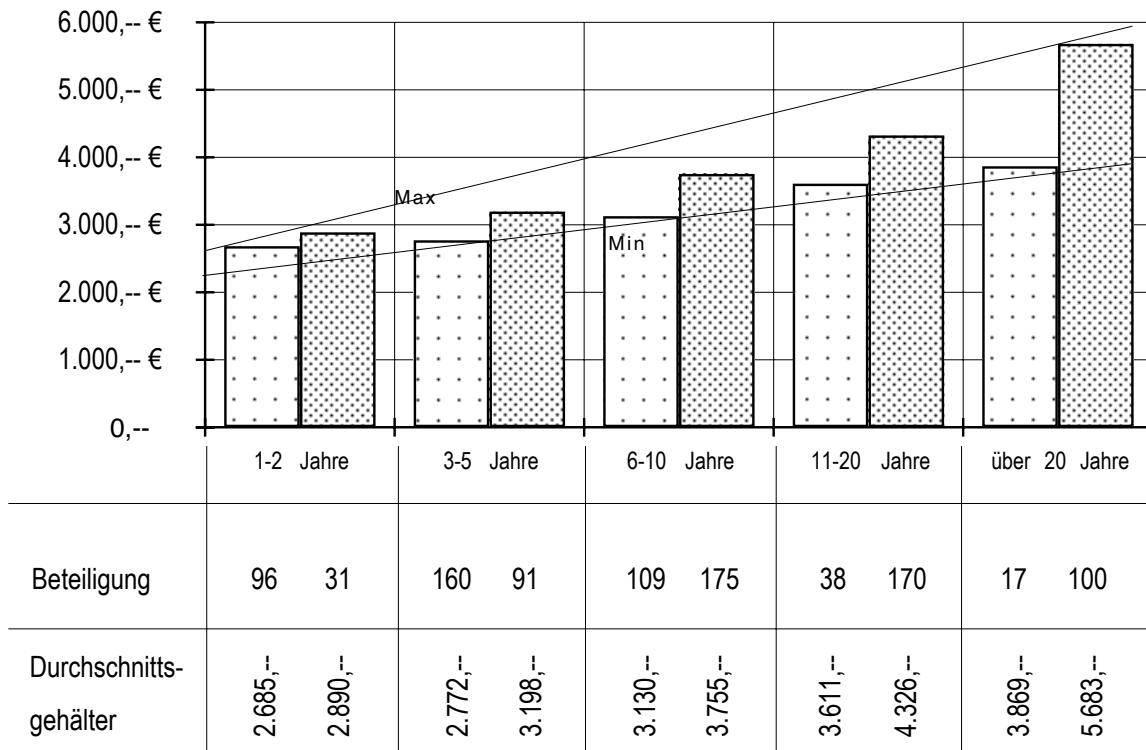
Bürogrößen/Mitarbeiter Berufsjahre	0-10	10-20	über 20	Durchschnitt
A (1-2)				
Stuttgart	2.303 € 107	2.315 € 42	2.474 € 58	
sonstige Großstadt	2.303 € 72	2.371 € 18	2.560 € 19	
ländlicher Raum	2.229 € 102	2.293 € 14	2.528 € 11	2.329 €
B (1-2)				
Stuttgart	2.532 € 23	2.598 € 10	3.303 € 12	
sonstige Großstadt	2.554 € 18	2.641 € 6	3.122 € 3	
ländlicher Raum	2.608 € 22	2.671 € 2	-,- 0	2.685 €
B (3-5)				
Stuttgart	2.592 € 36	2.867 € 7	3.013 € 24	
sonstige Großstadt	2.623 € 26	2.541 € 14	2.674 € 11	
ländlicher Raum	2.997 € 32	2.655 € 7	3.400 € 3	2.772 €
B (6-10)				
Stuttgart	3.142 € 21	3.224 € 14	3.515 € 12	
sonstige Großstadt	2.916 € 11	2.634 € 3	3.112 € 12	
ländlicher Raum	3.022 € 28	3.489 € 5	2.825 € 3	3.130 €
B (11-20)				
Stuttgart	3.125 € 4	3.462 € 2	3.789 € 6	
sonstige Großstadt	3.000 € 5	4.458 € 1	4.029 € 7	
ländlicher Raum	3.569 € 9	2.761 € 1	4.178 € 3	3.611 €
B (über 20)				
Stuttgart	3.137 € 4	4.042 € 2	4.917 € 1	
sonstige Großstadt	5.449 € 3	-,- 0	-,- 0	
ländlicher Raum	3.412 € 7	-,- 0	-,- 0	3.869 €*
C (1-2)				
Stuttgart	2.561 € 4	2.780 € 2	3.037 € 3	
sonstige Großstadt	2.710 € 5	3.588 € 3	2.727 € 4	
ländlicher Raum	2.948 € 6	2.828 € 1	2.982 € 3	2.890 €
C (3-5)				
Stuttgart	2.888 € 19	4.523 € 4	3.620 € 11	
sonstige Großstadt	3.048 € 21	3.493 € 8	4.193 € 2	
ländlicher Raum	2.981 € 17	2.781 € 5	3.332 € 4	3.198 €
C (6-10)				
Stuttgart	3.540 € 33	3.508 € 14	3.924 € 32	
sonstige Großstadt	3.593 € 17	3.851 € 20	4.595 € 17	
ländlicher Raum	3.552 € 30	3.536 € 9	3.662 € 3	3.755 €
C (11-20)				
Stuttgart	3.931 € 21	4.511 € 16	4.694 € 32	
sonstige Großstadt	3.920 € 21	4.683 € 14	4.598 € 19	
ländlicher Raum	3.959 € 34	3.973 € 8	5.777 € 5	4.326 €
C (über 20)				
Stuttgart	5.531 € 16	6.038 € 10	6.987 € 21	
sonstige Großstadt	4.649 € 10	4.849 € 8	6.657 € 11	
ländlicher Raum	4.633 € 15	4.185 € 4	5.592 € 5	5.683 €



* Aufgrund geringer Fallzahl kein repräsentativer Wert

Monatsdurchschnittsgehälter 2002 angestellter Architekten
 (ohne Aufspaltung nach Büro- und Stadtgrößen)

 Gruppe B  Gruppe C



B	Angestellte, die nach Anleitung Aufgaben selbständig ausführen.
C	Angestellte, die selbständig Aufgaben ausführen bzw. Mitarbeiter führen (leitende Funktion).

Gehälter der öffentlich-rechtlich angestellten Architekten
 Stand 2002

Privatrechtlich angestellt	Öffentlich rechtlich angestellt
A	2.329 €
B (1-2)	2.685 €
B (3-5)	2.772 €
B (6-10)	3.130 €
B (11-20)	3.611 €
B (über 20)	3.869 €
C (1-2)	2.890 €
C (3-5)	3.198 €
C (6-10)	3.755 €
C (11-20)	4.326 €
C (über 20)	5.683 €
	27 Jahre BAT IV (ledig) 2.529 €
	29 Jahre BAT III (ledig) 2.818 €
	34 Jahre BAT IIa (ledig) 3.281 €

schriftlicher Arbeitsvertrag						Durchschnitt		
Berufsjahre	1 - 2	3 - 5	6 - 10	11 - 20	über 20	2002	2000	1998
ja	80,1 %	84,0 %	81,0 %	81,7 %	83,9 %	82,1 %	80,8 %	78,1 %
nein	19,4 %	15,2 %	18,6 %	17,4 %	15,3 %	17,2 %	18,5 %	21,5 %
keine Aussage	0,5 %	0,8 %	0,3 %	0,9 %	0,8 %	0,7 %	0,7 %	0,4 %

Arbeitsvertrag befristet						Durchschnitt		
Berufsjahre	1 - 2	3 - 5	6 - 10	11 - 20	über 20	2002	2000	1998
ja	18,2 %	9,8 %	6,5 %	2,3 %	4,5 %	8,3 %		
nein	79,6 %	89,0 %	90,4 %	95,3 %	93,7 %	89,6 %		
keine Aussage	2,2 %	1,2 %	3,1 %	2,3 %	1,8 %	2,1 %		

Fortbildung einschl. Exkursionen in der Arbeitszeit						Durchschnitt		
Berufsjahre	1 - 2	3 - 5	6 - 10	11 - 20	über 20	2002	2000	1998
ja	65,5 %	60,5 %	58,0 %	68,8 %	68,6 %	64,3 %	56,9 %	48,8 %
nein	29,3 %	34,4 %	38,3 %	28,4 %	24,6 %	31,0 %	39,9 %	47,2 %
keine Aussage	5,2 %	5,1 %	3,7 %	2,8 %	6,8 %	4,7 %	3,2 %	4,0 %

Kostenübernahme durch den Arbeitgeber						Durchschnitt		
Berufsjahre	1 - 2	3 - 5	6 - 10	11 - 20	über 20	2002	2000	1998
ja	44,0 %	52,5 %	52,4 %	66,8 %	73,0 %	57,7 %		
nein	47,9 %	34,5 %	33,9 %	25,2 %	17,1 %	31,7 %		
keine Aussage	8,1 %	12,9 %	13,7 %	7,9 %	9,9 %	10,5 %		
ganz	22,3 %	30,6 %	30,8 %	35,0 %	44,1 %	32,6 %		
teilweise	20,1 %	27,1 %	20,9 %	23,8 %	18,9 %	22,2 %		
keine Aussage	57,7 %	42,4 %	48,3 %	41,1 %	36,9 %	45,3 %		

Nebentätigkeit erlaubt						Durchschnitt		
Berufsjahre	1 - 2	3 - 5	6 - 10	11 - 20	über 20	2002	2000	1998
ja	43,7 %	47,3 %	51,2 %	50,9 %	57,6 %	50,1 %	53,6 %	55,9 %
nein	45,2 %	44,1 %	43,7 %	46,3 %	35,6 %	43,0 %	40,7 %	38,7 %
keine Aussage	11,1 %	8,6 %	5,1 %	2,8 %	6,8 %	6,9 %	5,7 %	5,4 %

Nebentätigkeit						Durchschnitt		
Berufsjahre	1 - 2	3 - 5	6 - 10	11 - 20	über 20	2002	2000	1998
ja	3,8 %	12,9 %	14,6 %	13,8 %	16,1 %	12,2 %	14,1 %	19,3 %
nein	89,9 %	83,2 %	82,0 %	84,4 %	79,7 %	83,8 %	81,5 %	76,6 %
keine Aussage	6,2 %	3,9 %	3,4 %	1,8 %	4,2 %	3,9 %	4,4 %	4,1 %

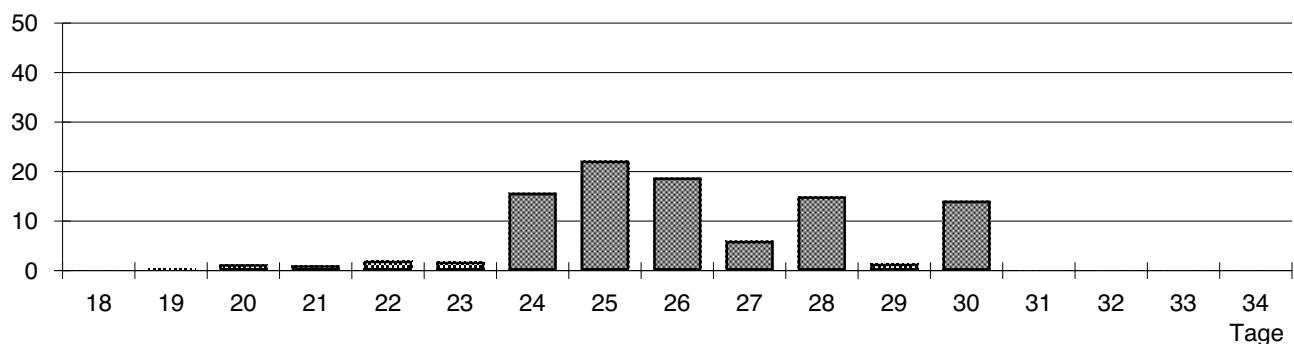
Berufsabschluss						Durchschnitt		
Berufsjahre	1 - 2	3 - 5	6 - 10	11 - 20	über 20	2002	2000	1998
Universität / TU	40,0 %	38,7 %	43,4 %	50,0 %	35,6 %	41,5 %		
Fachhochschule	59,6 %	60,5 %	55,3 %	46,8 %	61,9 %	56,8 %		
sonst. Abschluss	0,3 %	0,4 %	0,3 %	3,2 %	2,5 %	1,3 %		

Gehälter werden angepaßt						Durchschnitt		
Berufsjahre	1 - 2	3 - 5	6 - 10	11 - 20	über 20	2002	2000	1998
nein	40,9 %	34,8 %	32,2 %	23,4 %	21,2 %	30,5 %	23,5 %	21,6 %
ja, Index	2,4 %	4,3 %	4,7 %	8,7 %	3,4 %	4,7 %	6,6 %	6,7 %
ja, Tarif	4,7 %	10,2 %	16,3 %	23,9 %	39,0 %	18,8 %	14,8 %	20,2 %
ja, unregelmäßig	46,6 %	49,6 %	44,4 %	42,2 %	34,7 %	43,5 %	49,5 %	47,2 %
keine Aussage	5,4 %	1,2 %	2,4 %	1,8 %	1,7 %	2,5 %	5,5 %	4,2 %

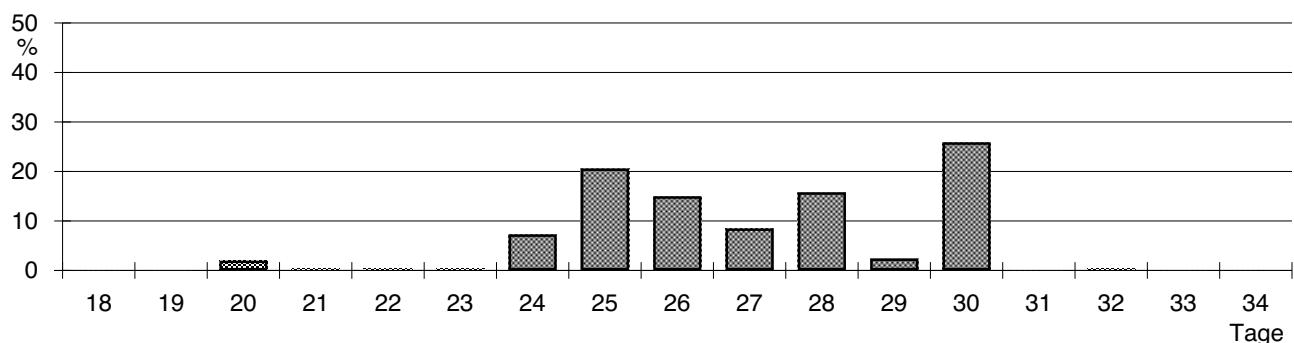
zusätzliche Leistungen zum Grundgehalt						Durchschnitt		
Berufsjahre	1 - 2	3 - 5	6 - 10	11 - 20	über 20	2002	2000	1998
13. Gehalt	23,6 %	30,9 %	39,3 %	50,9 %	71,2 %	43,2 %	41,8 %	48,1 %
Weihnachtsgeld	27,4 %	32,4 %	38,0 %	34,4 %	50,0 %	36,4 %	33,5 %	32,5 %
Urlaubsgeld	19,8 %	25,0 %	28,8 %	37,6 %	48,3 %	31,9 %	23,9 %	29,6 %
Verm. Leist.	22,5 %	28,5 %	36,6 %	42,7 %	50,8 %	36,2 %	35,0 %	39,1 %
Sonst. Leist.	18,0 %	21,5 %	20,3 %	21,1 %	32,2 %	22,6 %	17,9 %	17,6 %

Überstundenvergütung						Durchschnitt		
Berufsjahre	1 - 2	3 - 5	6 - 10	11 - 20	über 20	2002	2000	1998
nein	47,0 %	29,7 %	40,7 %	43,1 %	61,9 %	44,5 %	47,2 %	45,7 %
ja	52,7 %	69,5 %	59,0 %	56,4 %	38,1 %	55,1 %	51,9 %	53,3 %
davon								
durch Freizeitausgleich	90,5 %	87,6 %	87,4 %	85,4 %	82,2 %	86,6 %	83,7 %	80,5 %
keine Angaben	0,3 %	0,8 %	0,3 %	0,5 %	0,0 %	0,4 %	1,0 %	0,9 %

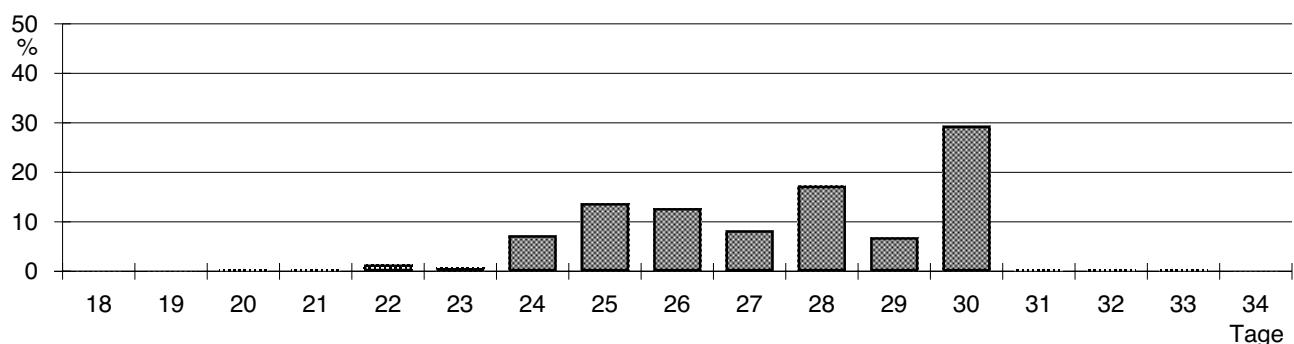
Häufigkeit der Urlaubstage pro Jahr in % bei 1-2 Berufsjahren



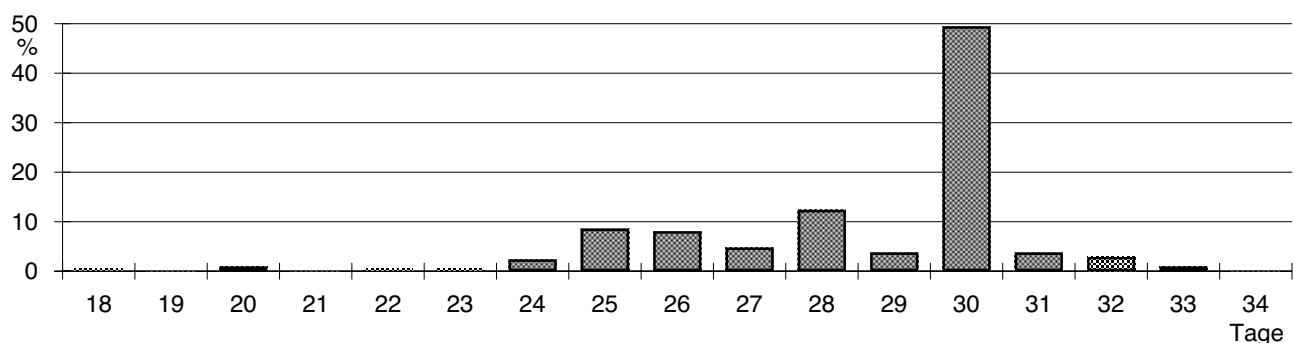
Häufigkeit der Urlaubstage pro Jahr in % bei 3-5 Berufsjahren



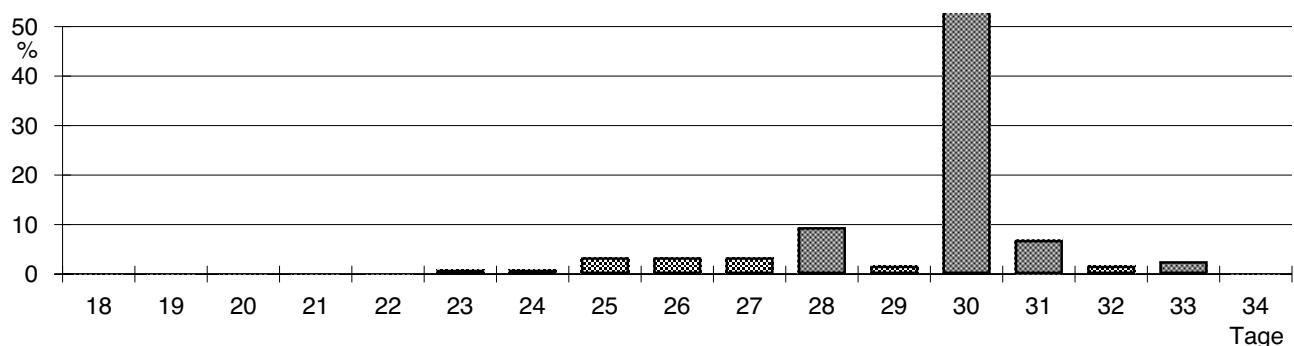
Häufigkeit der Urlaubstage pro Jahr in % bei 6-10 Berufsjahren



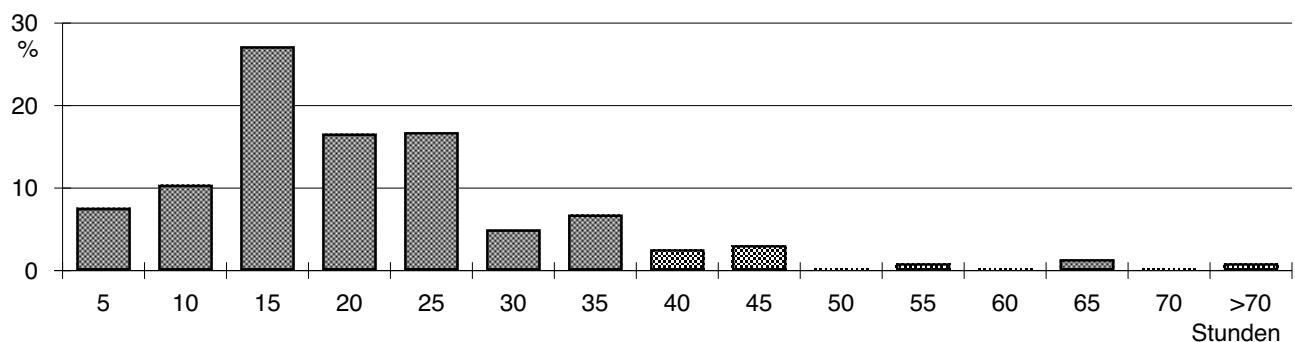
Häufigkeit der Urlaubstage pro Jahr in % bei 11-20 Berufsjahren



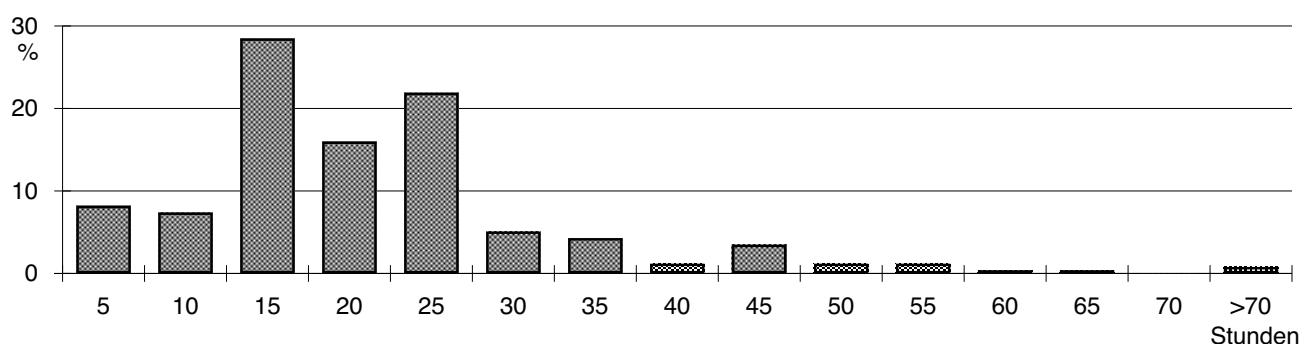
Häufigkeit der Urlaubstage pro Jahr in % bei über 20 Berufsjahren



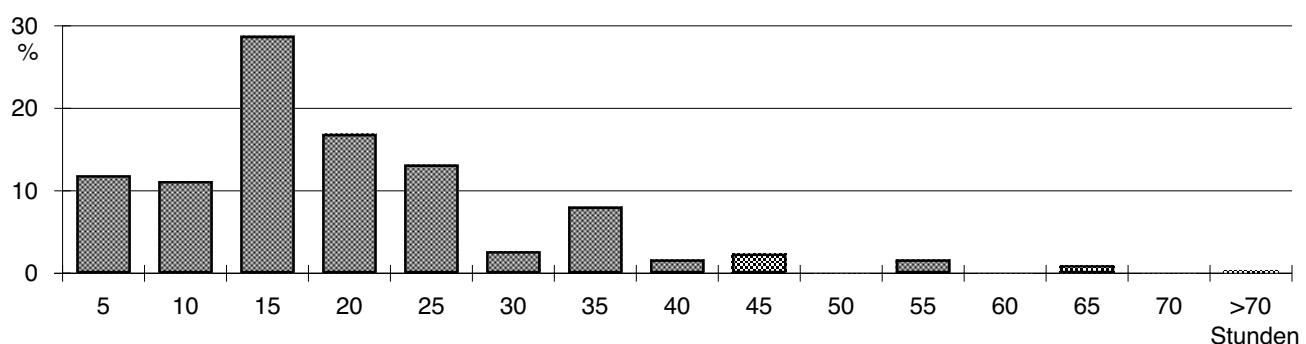
Überstunden pro Monat in % bei 1-2 Berufsjahren



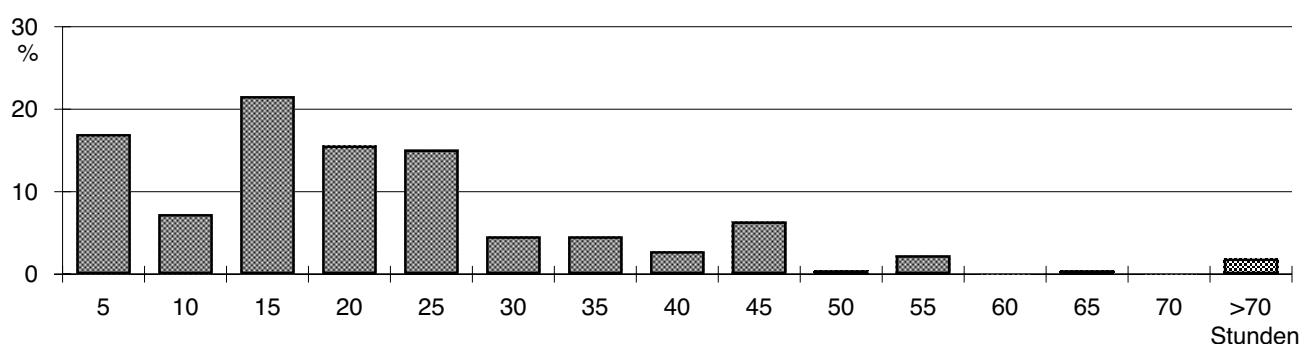
Überstunden pro Monat in % bei 3-5 Berufsjahren



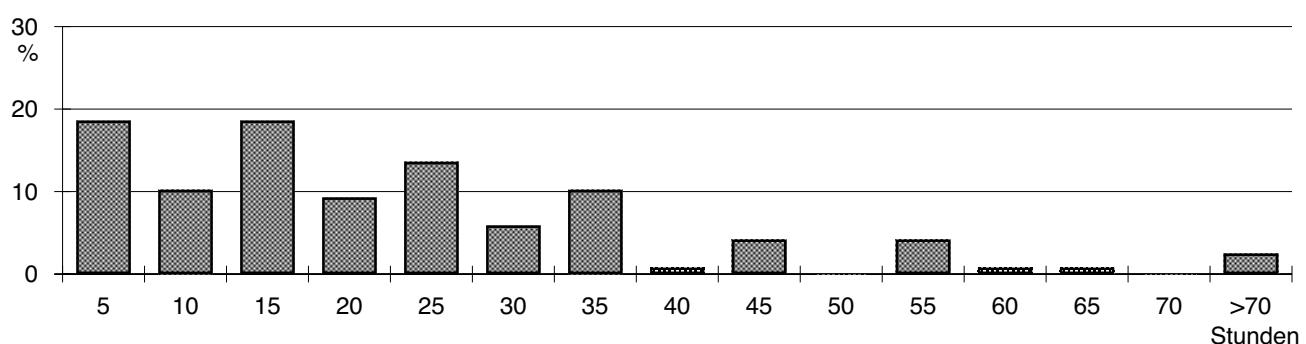
Überstunden pro Monat in % bei 6-10 Berufsjahren



Überstunden pro Monat in % bei 11-20 Berufsjahren



Überstunden pro Monat in % bei über 20 Berufsjahren



Gehaltsverteilung

